



Völkerschlachtdenkmal: Eine Kur fürs Becken

Still ruht der See am Völkerschlachtdenkmal – das Wasser ist verschwunden, die Sanierung des Beckens läuft. Die Arbeiten dauern bis Ende 2018/Anfang 2019. Bis der Frost kommt, muss aber ein Teil fertig sein, weil es eine Teilauffüllung mit Wasser geben soll. Denn in der Bauphase wird

Regenwasser vom Denkmal oberirdisch über ein Rohr in die Kanalisation umgeleitet. Das müsste im Winter beheizt werden, damit es nicht platzt. Die Arbeiten (Kosten etwa 2,4 Millionen Euro) werden tatkräftig vom Förderverein Völkerschlachtdenkmal unterstützt.